

aufwärts ^

Patientenbroschüre

Schön, dass Sie bei uns sind!



KLINIK SGM

Inhalt

Herzlich willkommen!	3
Eintritt	4
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	4
Therapiekonzept	5
Pflege und Betreuung	7
Nützliche Hinweise	9
Für alle, die mehr Komfort wünschen	9
Ihre Rechte und Pflichten als Patientin oder Patient	11
Diagnostik und Qualitätssicherung	13
Für Ihr leibliches Wohl	14
Austritt und Rückkehr in den Alltag	15
So finden Sie uns	16

Herzlich willkommen!

Liebe Patientin
Lieber Patient

Wir heissen Sie ganz herzlich willkommen in der Klinik SGM Langenthal!

Alle unsere Mitarbeitenden setzen sich dafür ein, dass es Ihnen bald besser geht. Wir betreuen Sie kompetent und tun unser Möglichstes, damit Sie sich bei uns wohlfühlen.

In dieser Broschüre finden Sie die wichtigsten Informationen als Vorbereitung und Hilfe für Ihren Klinikaufenthalt. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Aufenthalt, Erquickung sowie Heilung an Leib, Seele und Geist.

Klinik SGM Langenthal



Eintritt

Zur Vorbereitung auf Ihren Spitaleintritt beachten Sie bitte unsere Checkliste. Haben Sie weitere Fragen oder spezielle Bedürfnisse, dann wenden Sie sich bitte direkt an uns. Unsere Zimmer sind übrigens rollstuhlgängig.

Zu Ihrem eigenen Schutz gilt während des gesamten Klinikaufenthaltes ein striktes Verbot zum Führen von Motorfahrzeugen. Bitte reisen Sie nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln an oder lassen Sie sich nach Langenthal bringen. An Ihrem Eintrittstag melden Sie sich bitte am Empfang.

Bitte beachten Sie, dass wir bei Nichterscheinen das für Sie reservierte Zimmer anderweitig vergeben müssen.

Falls Sie keine der in der Schweiz gängigen Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch) gut sprechen und verstehen, bitten wir Sie, **sich am Eintrittstag von einer Person für die Übersetzung begleiten zu lassen.**

Wir wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und Einleben!

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Die Psychotherapie nimmt bei uns einen zentralen Platz ein. Die Ihnen zugeteilten Psychologinnen und Ärzte bieten Ihnen eine individuell auf Sie abgestimmte psychotherapeutische und medizinische Behandlung an.

Einzelgespräche und Gruppentherapien ermöglichen eine individuelle und situationsbezogene Begleitung. Diese Settings bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre gewohnten Denk- und Verhaltensweisen zu reflektieren und neue soziale Fähigkeiten zu entwickeln.

In der Ergo-, Kunst- und Musiktherapie sowie in der Physiotherapie können Sie neue Erfahrungen im Fühlen und Handeln machen. Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Therapeuten arbeiten Hand in Hand, um optimal auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können und die mit Ihnen erarbeiteten Behandlungsziele zu erreichen.

Therapiekonzept

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen in Ihrer derzeitigen Problematik beizustehen und gemeinsam den Weg der bestmöglichen Heilung und künftigen Lebensgestaltung zu finden.

Personenfokussierte Arbeitsweise

Unsere Arbeitsweise ist von Fachkompetenz, Ganzheitlichkeit und Inspiration geprägt. Dabei stehen Sie als Patientin/Patient im Zentrum, unabhängig von Ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund. Fühlen Sie sich bei uns angenommen und aufgehoben. Wir begegnen Ihnen mit Wertschätzung und Respekt. Unsere fachlichen Kenntnisse setzen wir für Ihre individuellen Bedürfnisse ein.



„Ich schätze die Ergänzung des biopsychosozialen Ansatzes um die spirituelle Komponente sehr. So kann ich den Patientinnen und Patienten wirklich ganzheitlich begegnen.“

Dr. med. Andreas Akert
Leitender Arzt Stationäre Dienste

Ganzheitliches Behandlungsmodell

Es ist unser Anliegen und unsere Kompetenz, die modernsten, wissenschaftlich anerkannten Therapiemethoden mit einem ganzheitlichen Menschenbild in konstruktiver Weise zu verbinden.

Als wissenschaftliches Grundkonzept greifen wir auf das erweiterte biopsychosoziale Modell zurück, welches die Spiritualität des Menschen miteinbezieht. Glaube, Religiosität und Spiritualität bilden eine vierte, eigenständige Dimension, die mit den anderen drei Bereichen in einer Wechselbeziehung steht. Dabei wird Spiritualität nicht speziell im Sinne einer Religion oder Konfession verstanden. In der Klinik SGM sind Menschen aller Religionen und Kulturen willkommen.

Die vier Dimensionen miteinander – Körper, Psyche, soziales Umfeld und Spiritualität – stellen ein ganzheitliches Menschenbild dar, auf dessen Basis wir arbeiten. Die Behandlung an der Klinik SGM zeichnet sich als religionssensible, personenzentrierte Therapie aus.

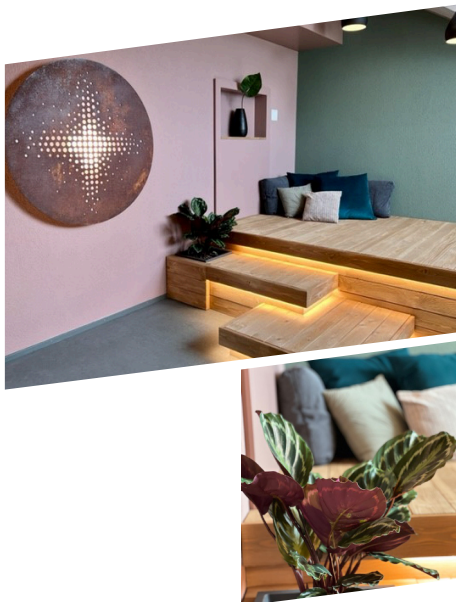
Multidisziplinäres Team

Um einen ganzheitlichen diagnostischen und therapeutischen Zugang zu Ihnen als Patientin/Patient und Ihren Ressourcen zu ermöglichen, arbeiten wir in Teams zusammen, in denen die verschiedenen beruflichen Fachkompetenzen vertreten sind. Nur gemeinsam und in vertrauensvoller fachlicher Zusammenarbeit können Wege aus der Krankheit gefunden und gemeinsam mit Ihnen gegangen werden.

Spiritualität

Ein gesunder, in der Person verankerter Glaube ist eine grosse Ressource in der Krankheits- und der Krisenbewältigung. Der Glaube vermittelt Halt, Wert und Sinn und ist damit Grundlage für eine positive Lebensgestaltung.

Auf der Basis einer hohen Fachkompetenz, gekoppelt mit christlichen Werten, begleiten wir unsere Patientinnen und Patienten auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Heilung. Dieses Therapiekonzept verstehen wir als gemeinsame Herausforderung, an der wir unsere Arbeit messen und welches immer wieder neu reflektiert wird.



Pflege und Betreuung

Als Pflegefachpersonen sehen wir unsere Aufgabe darin, seelisch leidenden Menschen in ihrer gegenwärtigen Problematik beizustehen und gemeinsam den Weg der bestmöglichen Heilung und Lebensgestaltung zu finden.

Jeder Patientin und jedem Patienten ist eine pflegerische Bezugsperson zugeteilt. Diese Pflegefachperson ist Ihre erste Ansprechpartnerin. Sie unterstützt Sie im Umgang mit Ihrer Krankheit und bei der Lösung von Problemen. Sie hilft Ihnen bei der Koordination der Behandlung und begleitet Sie in Ihrem Alltag auf der Abteilung.

Auf Ihren Wunsch können spirituelle Aspekte in die Pflege und die Betreuung einbezogen werden.



„Es ist ein Vorrecht zu erleben, wie Menschen sich positiv verändern.“

Jörg Schenk
dipl. Pflegefachmann HF

Therapieangebote

Zu Beginn Ihres Aufenthaltes werden Ihre Therapien geplant: Die Psychotherapie wird mit weiteren Therapien ergänzt – ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Mutter und Kind

Für Mütter mit einem Kind kann der Aufenthalt in der Klinik SGM Langenthal eine Zeit sein, in der sie neue Zuversicht schöpfen, die Beziehung zu ihrem Kind festigen und zur Freude an ihrem Kind (zurück-)finden. Mütter mit einer psychischen Erkrankung können – wenn es therapeutisch indiziert ist – ihr Baby (bis ca. 12 Monate) zum stationären Aufenthalt mitbringen. Es stehen Ihnen speziell auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Einzelzimmer zur Verfügung. Während

Ihrer Therapiezeiten wird das Baby betreut. Sie können sich darauf konzentrieren, wieder an Stabilität zu gewinnen. Begleitung, Beratung und spezielle Therapieangebote unterstützen die Beziehung und die Genesung von Mutter und Kind.

Ergo-, Kunst- und Musiktherapie

Gemeinsam mit Ihnen werden jene Gruppen ausgewählt, welche Ihren gegenwärtigen Gesundungsprozess am besten unterstützen. Wir bieten Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten und Materialien an: ressourcenorientierte, eher Halt gebende Gruppen, ausdruckszentrierte und prozessorientierte Gruppen, welche eher aus dem Moment und intuitiv arbeiten, und Gruppen, welche bewusst die christliche Spiritualität einbeziehen. Die Hauptziele sind Gewinn an Stabilität, Entdecken von Freude an der Kreativität, besseres Kennenlernen von sich selbst, Stärkung des Ausdrucks von Gefühlen und Bedürfnissen und Steigerung des Selbstwertgefühls.

Physiotherapie – Bewegung, Training und Entspannung

Auch das Team der Physiotherapie stellt auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Therapiebausteine zusammen. Das Angebot umfasst klassische Physiotherapie, medizinische Trainingstherapie, Wassergymnastik, Körperwahrnehmung und Entspannung.

Ziele sind Verbesserung der Beweglichkeit, Steigern der Kraft- und Ausdauerfähigkeit und erneute Erfahrung von Freude an Bewegung sowie Zugang zum eigenen Körper. Auf ärztliche Verordnung werden nebst Gruppentherapien auch Einzeltherapien durchgeführt.

„In der Begleitung von Menschen, die den Schritt wagen, eine ambulante oder stationäre Psychotherapie für sich in Anspruch zu nehmen, liegt mir eine hohe Qualität am Herzen.“

Annett Lichtner
Psychotherapeutin Ambulatorium

Weiterführende ambulante Psychotherapie

Sie haben bei Bedarf die Möglichkeit, nach Ihrem Austritt eine ambulante Psychotherapie in Anspruch zu nehmen. Besprechen Sie das bitte mit der für Sie zuständigen Therapeutin / dem zuständigen Therapeuten.

Für alle, die mehr Komfort wünschen

Wir verfügen über moderne, ansprechende Einzelzimmer und Zweibettzimmer. Wenn Sie allgemein oder halbprivat versichert sind, haben Sie die Möglichkeit, gegen Aufpreis in ein Einzelzimmer zu wechseln, Verfügbarkeit vorausgesetzt.

Gerne beraten wir Sie auch, falls Sie privat versichert sind oder eine Behandlung als Privatpatientin/Privatpatient wünschen. Es ist uns wichtig, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Nützliche Hinweise

Tagesablauf und Wochenende

Der Tagesablauf richtet sich nach Ihrem individuellen und situationsbezogenen Therapieprogramm und beginnt um 7.30 Uhr mit dem Frühstück. Um 11.30 Uhr wird auf der Abteilung gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Gestärkt gehen Sie in den Nachmittag, der mit weiteren Therapiemodulen und Aktivitäten ausgestaltet ist. Diese richten sich nach Ihrem individuellen Behandlungsschwerpunkt: psychotherapeutische Einzelgespräche und/oder Gruppentherapie, Ergo-, Kunst- und Musiktherapie sowie Physiotherapie. Um 17.30 Uhr findet das Nachtessen statt.

Ab dem zweiten Wochenende können Sie nach Absprache mit Ihrer Therapeutin / Ihrem Therapeuten im Rahmen eines Alltagstrainings Zeit zu Hause verbringen, auch mit einer Übernachtung. Ziel des Alltagstrainings ist es, dass Sie das in den Therapien Erarbeitete in Ihrem Lebensumfeld erproben und Ihre Beziehungen zu Hause pflegen können.

Alltagstrainings sind von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag mit einer Dauer von maximal 24 Stunden möglich.

Besuchszeiten

Besuche sind von 10 bis 20 Uhr möglich. Da die Behandlung Vorrang hat, planen Sie Besuche bitte ausserhalb der Therapiezeiten. Besucher/Besucherinnen dürfen sich nicht in den Patientenzimmern bzw. auf der Abteilung aufhalten.

Elektronische Medien

Fernsehgeräte sind in Absprache mit der für Sie zuständigen therapeutischen Person für Halbprivatpatientinnen/Halbprivatpatienten sowie Privatpatientinnen/Privatpatienten erlaubt. (Siehe Merkblatt Halbprivatversicherte)

Eine Computer-/Internetstation steht Ihnen auf der Abteilung zur Verfügung. Auf eigenen Geräten dürfen Medien nur über Kopfhörer konsumiert werden. Die Nachtruhe von 22 bis 6.30 Uhr ist einzuhalten, auch was die Lichtemissionen portabler Geräte anbelangt. In den Therapieräumen ist die Nutzung elektronischer Geräte nicht gestattet. Ton- und Bildaufzeichnungen von Mitpatienten sind in der Klinik untersagt. Klinikeigenes WLAN steht Ihnen zur Verfügung. Damit Sie sich auf sich selbst und auf die Therapie konzentrieren können, sind ethisch fragwürdige Computerspiele, Filme und Internetinhalte untersagt. Ihr fallführender Therapeut kann die Nutzung von elektronischen Medien aus therapeutischen Gründen einschränken.

Lesevergnügen

In unserer mobilen Patientenbibliothek stehen Ihnen auf der Abteilung zahlreiche Bücher aus verschiedenen Themenbereichen zur Verfügung.

Medikamente, Alkohol, Drogen, Nikotin

Damit Ihre medikamentöse Behandlung ohne Verzögerung weiterlaufen kann, bitten wir Sie, Ihre Medikamente für drei Tage mitzubringen.

Alle Medikamente (auch selbst gekaufte) sind beim Eintritt dem Pflegepersonal abzugeben. Sie erhalten diese beim Austritt wieder zurück. Es dürfen nur die Medikamente eingenommen werden, die der behandelnde Arzt resp. die behandelnde Ärztin verordnet hat.

Während des gesamten Klinikaufenthaltes sind der Besitz von Alkohol und/oder Drogen und deren Konsum untersagt. Rauchen ist nur auf den dafür vorgesehenen Balkonen möglich.



Motorfahrzeuge

Zu Ihrem Schutz gilt während des gesamten Klinikaufenthaltes (inkl. Wochenenden) ein striktes Fahrverbot von motorisierten Fahrzeugen. Die klinikeigenen Parkplätze sind für Besucher reserviert. Sollten Sie mit einem Fahrzeug anreisen, benützen Sie bitte den öffentlichen Dreilindenparkplatz in der Nähe des Parkhotels. Parkkarten sind bei der Stadtverwaltung Langenthal erhältlich (Tel. 062 916 22 89).

Öffnungszeiten Empfang/Telefonzentrale

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Telefonservice

Sie erhalten auf Wunsch beim Empfang eine persönliche Telefonnummer für den Telefonapparat neben Ihrem Bett. Unter dieser Nummer sind Sie von aussen direkt erreichbar.



Wertsachen und Geld

Jedes Zimmer verfügt über einen Tresor. Bitte bewahren Sie Ihre Wertsachen wie Schmuck oder Bargeld dort auf. Die Klinik übernimmt bei Diebstahl keine Haftung. Weitere hilfreiche Informationen zu Ihrem stationären Aufenthalt werden Sie in der Patienteninformationsmappe finden, die in Ihrem Zimmer für Sie bereitliegt.

Ihre Rechte und Pflichten als Patientin oder Patient

Ihre Rechte

Ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Patientin oder Patient und den behandelnden Fachpersonen ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung und Betreuung. Deshalb ist es uns wichtig, dass Sie Ihre Rechte und Pflichten kennen.

Recht auf Selbstbestimmung und Schutz

Sie haben jederzeit das Recht, selbst über Ihren Körper und Ihre Gesundheit zu verfügen. Sie haben das Recht auf Achtung und Schutz Ihrer Intim- und Privatsphäre.

Recht auf Patientenverfügung oder Vertrauensperson

Mit einer Patientenverfügung können Sie Ihren Willen für den Fall festhalten, dass Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, selbst eine Entscheidung zu treffen. In dieser Verfügung können Sie schriftlich festlegen, welche Behandlungsmassnahmen Sie erhalten möchten, oder eine Vertrauensperson bestimmen, die an Ihrer Stelle entscheiden soll.

Recht auf Aufklärung und Einwilligung nach Aufklärung

Sie haben das Recht auf eine verständliche Aufklärung über Untersuchungen, Diagnose, Behandlung, allfällige Folgen und Risiken sowie Behandlungsalternativen. Massnahmen dürfen nur nach Ihrer vorgängigen Information und Einwilligung erfolgen. In Notfällen wird Ihre Zustimmung vermutet.

Zwangsmassnahmen (Massnahmen gegen den Willen der betroffenen Person)

Zwangsmassnahmen sind nur zulässig bei akuter Selbst- und/oder Fremdgefährdung sowie starker Störung im Zusammenleben. Die Entscheidung über eine Zwangsmassnahme obliegt der ärztlichen Leitung. Zwangsmassnahmen müssen bezüglich Art und Dauer verhältnismässig sein.

Recht auf Beschwerde

Fühlen Sie sich in Ihrem Recht verletzt, können Sie sich beschweren. Wenn dieser Fall eintreten sollte, wird Sie Ihre Bezugsperson über die notwendigen Schritte informieren.

Recht auf Einsicht in das Patientendossier

Sie können Einsicht in Ihr Patientendossier verlangen. Diese erfolgt geplant und von Fachpersonen begleitet.

Ihre Pflichten

Als Patientin oder Patient haben Sie nebst den Rechten auch Pflichten. Auch diese sind wichtiger Bestandteil für eine gelingende Therapie.

Pflicht der Information und Mitwirkung

Damit wir Ihre Leiden möglichst gut erfassen und Sie optimal unterstützen können, sind unsere Fachpersonen auf ausführliche Informationen angewiesen.

Bitte machen Sie dem behandelnden Arzt resp. der behandelnden Ärztin vollständige Angaben über frühere Krankheiten, Untersuchungen sowie Behandlungen. Verschweigen Sie auch Unangenehmes oder Peinliches nicht, soweit es medizinisch, therapeutisch und seelisch von Bedeutung sein könnte. Das Einhalten der therapeutischen, pflegerischen und organisatorischen Anordnungen ist ein wichtiger Aspekt für eine erfolgreiche Therapie. Setzen Sie Medikamente nicht einfach ab. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin, wenn Sie ein Medikament nicht mehr einnehmen wollen.

Privatsphäre – Pflicht zur Rücksichtnahme

Sie sind verpflichtet, die Privatsphäre der Mitpatientinnen/-patienten zu wahren und auf diese Rücksicht zu nehmen. Das Fotografieren von Mitpatientinnen/-patienten und Mitarbeitenden ist untersagt.

Meldung von Gefahren

Sollten Sie davon erfahren, dass einem anderen Patienten oder einer anderen Patientin ein Schaden entstehen könnte, sind Sie verpflichtet, dies unverzüglich einer Therapeutin / einem Therapeuten oder einer Pflegefachperson mitzuteilen.

Diagnostik und Qualitätssicherung

Bei uns stehen Sie als Patient/in im Zentrum. Vom ersten Kontakt bis zum Abschluss der Therapie streben wir nach höchster Qualität.

Datenschutz

Datenschutz ist besonders in einer Klinik ein wichtiges Thema. Die Klinik SGM Langenthal untersteht als privatrechtliche Klinik dem Datenschutzgesetz des Bundes und als Privatklinik mit öffentlichen Leistungsaufträgen gleichzeitig dem Datenschutzgesetz des Kantons Bern.

Personendaten werden bei uns nur unter Einhaltung der in der Schweiz geltenden gesetzlichen Grundlagen erhoben, verarbeitet und genutzt.

Alle unsere Mitarbeitenden sind der Schweigepflicht unterstellt. Mit der Unterzeichnung des Eintrittsformulars nehmen Sie die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis und willigen in die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung von Daten ein. Die Klinik SGM Langenthal hat eine/n unabhängige/n

Datenschutzbeauftragte/n ernannt. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Patienteninformationsmappe, die in Ihrem Zimmer für Sie bereitliegt. Auf Wunsch geben wir Ihnen gerne detaillierte Auskünfte über die gesetzlichen Grundlagen zum Datenschutz.

Für Ihr leibliches Wohl

Unsere Mitarbeitenden der Klinikküche und des Restaurants Im Hard freuen sich darauf, Sie kulinarisch zu verwöhnen.

Mit Freude essen

Am Eintrittstag werden gemeinsam mit Ihnen die Verpflegungsmöglichkeiten sowie Getränke, Grösse der Portionen und spezielle Bedürfnisse besprochen. Sie können aus den Kostformen Vollkost, reduzierte Kost und vegetarische Kost wählen und sich das Frühstück aus unserem Angebot für Sie passend zusammenstellen. Änderungen sind zweimal pro Woche möglich.

Für das Abendessen steht Ihnen ein Angebot an Wahlmenüs zur Verfügung. Bitte bestellen Sie dieses mit der entsprechenden Wahlmenükarte. Spezielle Ernährungsformen sind entsprechend einer ärztlichen Verordnung möglich. Der Menüplan der jeweiligen Woche hängt aus. Zu den Mahlzeiten können Sie die warmen Getränke aus dem Automaten frei wählen. Während der übrigen Zeiten verwenden Sie für den Bezug bitte die spezielle Kreditkarte, die Sie am Empfang erhalten.

Restaurant Im Hard

Gönnen Sie sich eine kleine Pause im Restaurant Im Hard! Geniessen Sie eine Pause im modernen Selbstbedienungsrestaurant Im Hard. Ob drinnen oder draussen – Gemütlichkeit ist garantiert und falls Sie ohne Besuch sind, bieten wir auch eine Auswahl an Tageszeitungen und Zeitschriften an.

Angebot

Das täglich frische und abwechslungsreiche Angebot umfasst nebst Tagesmenü und Wochenhit ein Salatbuffet sowie «Gluschtiges» für zwischendurch und selbstverständlich auch kalte und warme Getränke.



Falls Sie mit Ihrem Besuch am Mittag im Restaurant Im Hard essen möchten, bitten wir Sie, die zusätzlichen Mahlzeiten bis spätestens 9 Uhr des jeweiligen Tages beim Pflegepersonal zu bestellen.

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten wechseln je nach Saison. Sie finden sie aktualisiert auf unserer Website www.klinik-sgm.ch. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und freuen uns, Sie als Gast bedienen zu dürfen.

Austritt und Rückkehr in den Alltag

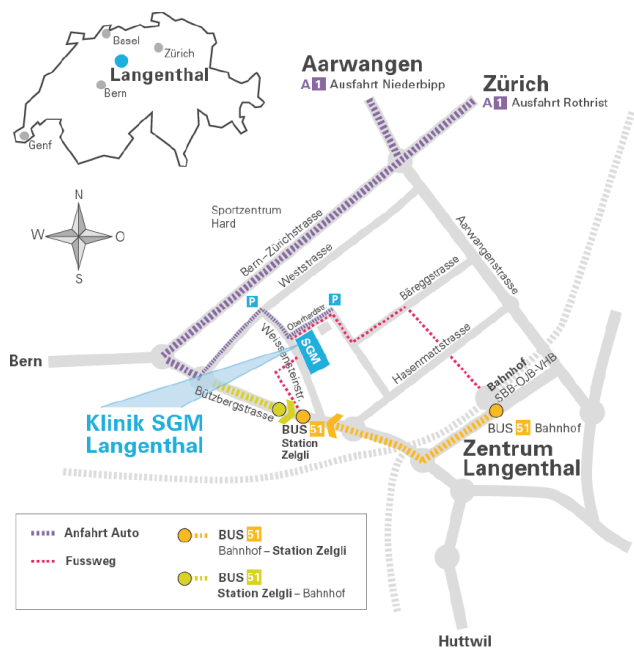
Es ist uns ein grosses Anliegen, gemeinsam mit Ihnen eine nahtlose, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Weiterbetreuung und Versorgung nach dem Austritt zu finden. Deshalb ist die Planung des Austritts und der Zeit nach dem Klinikaufenthalt ein wichtiger Teil im Therapieprozess. Die für Sie zuständigen therapeutischen Personen planen und organisieren mit Ihnen bei Bedarf eine nachfolgende Therapie.

Bei Veränderungen in den Bereichen Wohnen oder Arbeit unterstützen Sie die Mitarbeitenden des Sozialdienstes gerne. Eine eventuelle Betreuung oder Begleitung im Alltag bereiten die Pflegenden gerne mit Ihnen zusammen vor. Mit Ihrem Einverständnis werden auch Angehörige und/oder Bezugspersonen miteinbezogen.

Am Austrittstag erfolgt die Abreise bis 9 Uhr. An diesem Tag finden keine Therapien oder Gespräche mehr statt.



So finden Sie uns



Folgen Sie uns auf

